

An illustration of a young girl with short, wavy brown hair, wearing a white dress and a long, flowing orange and yellow cape. She is running through a snowy forest, looking back over her shoulder with a worried expression. In her arms, she cradles a large, fluffy orange fox. In the background, two other foxes are visible: one white and one grey, both looking towards the girl. The scene is lit with a cool, blue light, suggesting a winter or night setting.

htk academy

**PROGRAMM
ILLUSTRATION DESIGN**

HAMBURG | ONLINE



INHALT

EINLEITUNG

Herzlich willkommen!

FAKTENÜBERSICHT

Kurz und knapp das Wesentliche

INHALTE AUSBILDUNG

Unser Lehrplan

GELEBTE PROFESSIONALITÄT

Von und mit den Besten lernen

BEWERBUNG

Dein Weg an die htk academy

FAKTEN

BAföG, Finanzierung & Equipment

UNSERE STANDORTE

Hamburg & Online

BEST OF

Einfach nur genießen!

FAMOUS LAST WORDS

Weise Worte zum Schluss



FASZINATION ILLUSTRATION

An meinen ersten Zeichentrickfilm erinnere ich mich noch sehr gut – im Kino sah ich „Bernard & Bianca“ – heute ein Klassiker. Die gezeichneten Figuren entwickeln für mich heute noch immer dieselbe Magie und was soll ich sagen: bei Feivel der Mauswanderer („In Amerika... da gibt es keine Katzen!“) aus dem Jahr 1986 besteht auch heute bei mir noch eine akute Taschentuchgefahr!

Neben dem Bewegtbild faszinieren mich persönlich schon von klein auf Comics: Ich habe mit Yakari Abenteuer erlebt, mit Asterix & Obelix gegen die Römer gekämpft, mit Lucky Luke die Daltons immer wieder eingefangen und gemeinsam mit Tim & Struppi Kriminalfälle gelöst. Mittlerweile haben in meiner Sammlung aber auch Concept- & Artbooks sowie Graphic Novels ihren Platz gefunden und begeistern mich täglich!

Bei der Ausbildung Illustration Design an der htk geht es aber nicht nur um Comics, Artbooks und Trickfilme – die Aufgaben von Illustrator:innen sind heutzutage viel weitläufiger: Logos, Infografiken, Character Design,

Game Art, Kinderbücher, Coverdesign, Storyboards, Concept Design, Buchillustrationen, Sachillustrationen, Plakate und, und, und... von digital bis analog!

Du zeichnest gefühlt schon, seitdem du zurückdenken kannst? Deine Schulhefte sind mit Illustrationen verziert, dein Skizzenbuch ist dein ständiger Begleiter? Du hast Dutzende von Zeichnungen in deiner Schublade und die Wände zuhause sind voll mit deinen Werken? Das sind doch absolute Hinweise darauf, dass Illustrationsdesign genau das Richtige für dich sein könnte – lass uns das gemeinsam herausfinden!

Auf eine spannende und kreative Zeit an der htk!



Anthony Keffel
Akademieleiter

#gaston #ducktales
#marvel #conceptart
#gameart



UNSER LEHRPLAN

Modernes Illustrationsdesign ist oftmals eine Kombination aus Analog & Digital - unser Lehrplan spiegelt genau das wieder! Nach sechs Semestern hast du ein Portfolio, das sich sehen lassen kann - als Illustrator:in startest du nun in die Kreativbranche!

SEMESTER 1

DESIGN BASICS // ILLUSTRATION 1
ADOBE PHOTOSHOP // ADOBE INDESIGN
SCRIBBLE

SEMESTER 2

TYPOGRAPHY // ILLUSTRATION 2
EDITORIAL ILLUSTRATION 1 // SEMIOTIK
DIGITALE ILLUSTRATION 1

SEMESTER 3

GEBRAUCHS- & SACHGRAFIK 1
CHARACTER DESIGN // DIGITALE CREATION
DIGITALE ILLUSTRATION 2 // BUCHPROJEKT 1

Ob als Mitarbeiter:in einer Agentur, eines Verlags oder du arbeitest freiberuflich für verschiedene Auftraggeber:innen. Das macht den Beruf so interessant und eröffnet dir viele Möglichkeiten.

SEMESTER 4

GEBRAUCHS- & SACHGRAFIK 2 // CONCEPT DESIGN
CREATURE DESIGN // STORYTELLING // STORYBOARD
EDITORIAL ILLUSTRATION 2

SEMESTER 5

CONCEPT DESIGN 2 // BUCHPROJEKT 2
DIGITAL ART // ANIMATIC // STORY REEL
COVER & POSTER ART

SEMESTER 6

PORTFOLIO // JOB & FREELANCE
ABSCHLUSSPRÜFUNG

(LEHRPLAN BEISPIEL, ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

Art Directors Club Deutschland & Auszeichnung



GELEBTE PROFESSIONALITÄT

Erfahrene und prämierte Dozent:innen aus Agenturen, Verlagen und der freien Wirtschaft unterrichten an der htk. Dank ihrer weitreichenden Berufserfahrung führen sie dich Schritt für Schritt an den Beruf heran. Freue dich auf einen praxisnahen Unterricht mit Realitätsbezug!

ECHTE KUND:INNEN

Die ausgezeichneten Kontakte unserer Dozent:innen ermöglichen, es reale Aufträge in den Unterricht zu integrieren und so mit „echten“ Kund:innen in Kontakt zu kommen.

Bei diesen Projekten könnt ihr alles aus euch heraus holen, schließlich hat man hier die Möglichkeit sich vor potenziellen Auftraggeber:innen zu zeigen. Hier ein paar Unternehmen, mit denen wir schon zusammengearbeitet haben:

Audi, Brot für die Welt, Coca Cola, Stadt Hamburg, Airbnb, Dr. Oetker, MTV Comedy Central, Hard Rock Cafe, RICOH, Der Tagesspiegel, Kraft Foods, LEA Award, ...

WETTBEWERBE

Regelmäßige Teilnahme an den renommierten Wettbewerben der Branche gehören natürlich auch zum Alltag an der htk. Als Gewinner:in z.B. beim ADC Wettbewerb (Art Directors Club) ist nachher auch die Jobsuche deutlich einfacher.

» *Meine Abschlussarbeit wurde vom Art Directors Club Deutschland mit der national höchstmöglichen Auszeichnung geehrt: Goldener Nagel und „ADC Talent des Jahres“. Ich habe verstanden, was eine gute Idee ausmacht und wie man sie umsetzt. Gelernt habe ich beides an der htk.* «



Michael Ullrich
Art Director Digital & Print
htk Absolvent



JOIN THE ACADEMY!

Unser Sommersemester beginnt zum 1. März, das Wintersemester zum 1. September eines Jahres. Damit wir dich berücksichtigen können, muss deine Bewerbung spätestens vier Wochen vor Semesterbeginn bei uns eingegangen sein. Du kannst dich maximal ein Jahr im Voraus an der htk academy bewerben.

Bei einem persönlichen Gespräch oder auch bei einem Online-Termin, freuen wir uns darauf, dich und deine Ideen kennenzulernen.

SCHRITT 1 - BIST DU ZUGELASSEN?

Für deinen Unterricht am Campus Hamburg oder Online musst du ...

- mindestens den mittleren Schulabschluss, Fachabitur oder Abitur erreicht haben
- in Hamburg mindestens 18 Jahre alt sein
- Online mindestens 17 Jahre alt sein
- die Schulpflicht erfüllt haben (diese ist immer vom Bundesland abhängig)

SCHRITT 2 - DEINE BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Deine Bewerbung kannst du entweder auf unserer Webseite www.htk.academy über das Bewerbungsformular einsenden oder schicke uns eine E-Mail mit deinen Bewerbungsunterlagen mit ...

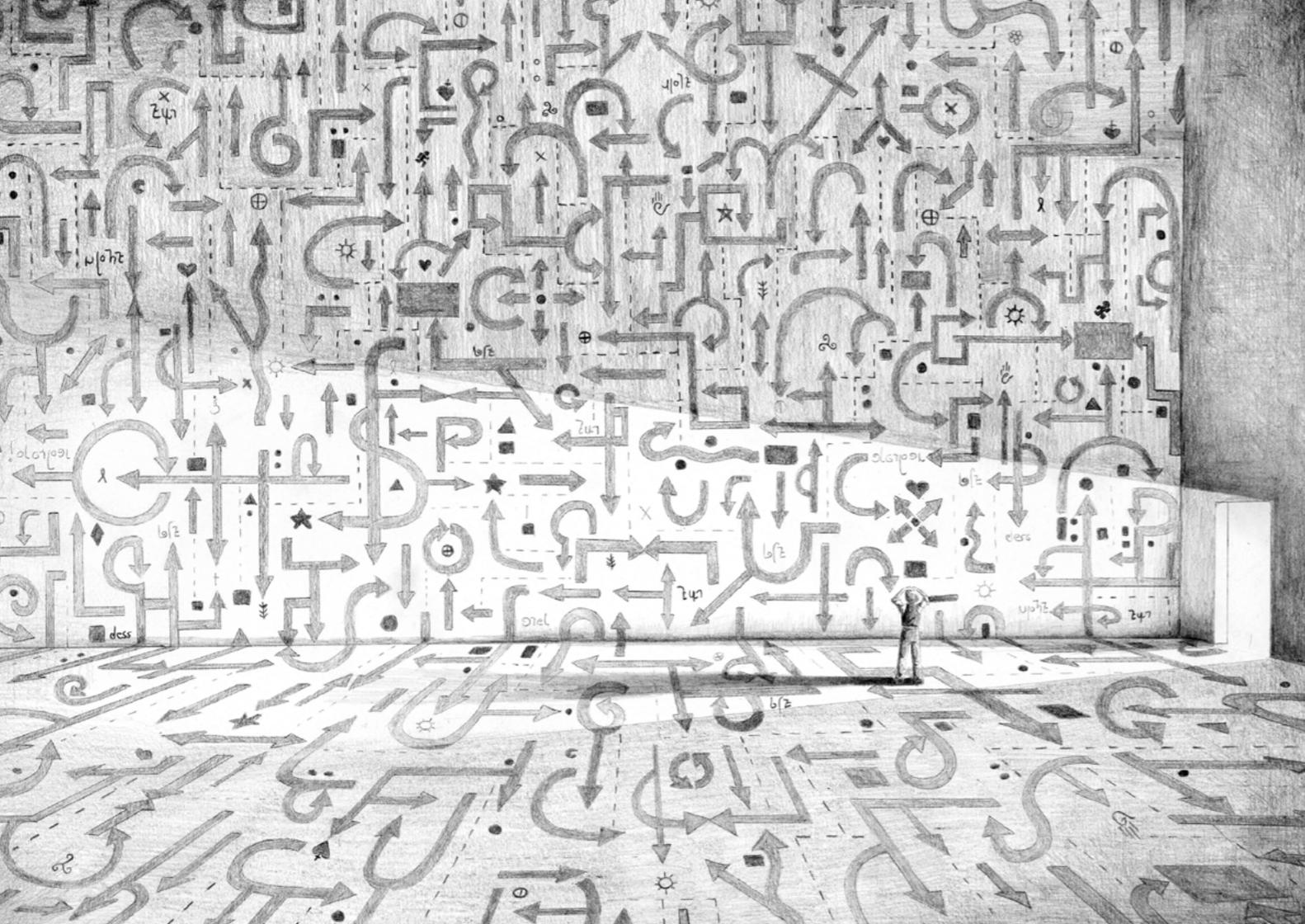
- deinem aktuellen Lebenslauf & einem Passbild (digital)
- deinem letzten Zeugnis & einer Kopie deines Ausweises

SCHRITT 3 - DIE AUFNAHMEBEDINGUNGEN

Präsentiere uns deine Mappe mit ca. 10 - 20 Zeichnungen, Malereien, Skizzen & Entwürfen (gerne auch digitale Arbeiten) entweder persönlich am Campus oder online zu einem vereinbarten Aufnahmetag. Wichtig ist, dass du uns dein Talent, deine Kreativität, aber vor allem, deinen Enthusiasmus zeigst!

Unsere Studienberatung hilft bei Fragen gerne!

Hamburg 040 - 534 595 330 // hamburg@htk.academy
Online 040 - 534 595 330 // online@htk.academy



FINANZIERUNG & EQUIPMENT

SCHÜLER-BAFÖG

Schüler-BAföG kannst du beim Amt für Ausbildungsförderung beantragen.

Für Hamburg meldest du dich hier:

Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt für Grundsicherung und Soziales - Ausbildungsförderung für Schüler

Für Bewerber:innen aus anderen Landkreisen:

Frage beim Amt für Ausbildungsförderung am Wohnort deiner Eltern nach.

Solltest du einen positiven Antragsbescheid erhalten, werden Beträge bis max. 992 EUR ausgezahlt (Stand Juli 2024). Der Betrag variiert und ist abhängig von vielen Faktoren wie z. B. dem Einkommen deiner Eltern und deiner Wohnsituation.

Weitere Informationen findest du hier:

www.bafog-rechner.de

KfW BILDUNGSKREDIT (173)

Ab dem 3. Semester kannst du dich für einen privaten Kredit bei der KfW Bank entscheiden. Gefördert werden Staatsbürger:innen mit 100, 200 oder 300 EUR pro Monat. Online dazu mehr unter: www.bildungskredit.de

STEUERLICHE ABSETZBARKEIT

Die Ausbildungsgebühren sind als Berücksichtigung von Schulgeldzahlungen als Sonderausgaben nach §10 Abs. 1 Nr.9 EStG steuerlich absetzbar. Dazu solltest du aber unbedingt auch mit einem/einer Steuerberater:in oder deinem Finanzamt sprechen.

HARD & SOFTWARE

An Equipment benötigst du zu Hause einen flotten Computer (Mac oder Windows). Ein (kleines) Grafiktablett ist ebenfalls notwendig, wenn möglich auch ein Zweitbildschirm (am Anfang geht es aber auch ohne!). Als Grafik-Software kommt die Adobe Suite (Photoshop, Illustrator, After Effects, etc.) zum Einsatz. Es gibt hier eine günstige Education Version von Adobe.

Ab dem 2. Semester ist ein eigener mobiler Rechner in der Präsenzausbildung Pflicht, bis dahin könnt ihr unsere Rechner in den Computerräumen benutzen.



CAMPUS HAMBURG

Mit dem Campus Hamburg haben wir unsere Vorstellung des Creative Place geschaffen.

Auf dem historischen Areal des Gaswerks entstand in den letzten Jahren ein urbanes Quartier: Moderne kombiniert mit dem Flair der hanseatischen Gründerzeit bilden eine einzigartige Atmosphäre in direkter Nachbarschaft zu Agenturen und Unternehmen oder auch dem renommierten Design Hotel Gastwerk.

DER CAMPUS

Lichtdurchflutete Räume im Industrial Loft Ambiente erzeugen Agenturfeeling und beflügeln die eigene Kreativität. Fotostudios, Working Spaces, Computer Labs, der Gaming Room, ein großes Audimax, eine Student Pantry und nicht zu vergessen der allseits beliebte Kickertisch sorgen für eine erfolgreiche und spannende Ausbildungszeit.

Unser Campus ist übrigens nur zwei S-Bahn Stationen von Hamburg-Altona entfernt, dem Herz der Kreativszene in Hamburg. Von dort aus ist man in wenigen Minuten am Elbstrand, im spannenden Schanzenviertel oder auf der Reeperbahn.

MEDIENSTADT HAMBURG

Hamburg ist die führende Stadt im Bereich Medien in Deutschland. Sie gilt als „Kreativ-Hauptstadt“ und belegt mit ihren Agenturen und Verlagen in nationalen wie internationalen Wettbewerben stets Spitzenplätze.

Ideal, um nach der Ausbildung gleich mit einem erfolgreichen Berufsstart bei den Besten der deutschen Kreativbranche zu starten.

„Ich würde gerne mal an den Campus vorbeikommen und mir alles in Ruhe ansehen ...“

Na klar, vereinbare doch einfach einen Besuchstermin unter **040 – 534 595 330** oder **hamburg@htk.academy**.



CAMPUS ONLINE

Gemeinsam vernetzt lernen! Im Bereich der digitalen Lehre für kreative Berufe ist die htk seit Jahren Vorreiter. Mit unserer neuen Online-Ausbildung setzen wir erneut Standards!

Die Vorteile vom Online-Lernen sind offensichtlich: standortunabhängig kannst du von überall aus teilnehmen. Es entfallen Fahrtkosten, man kann in der gewohnten Umgebung verbleiben und ist so viel flexibler z. B. mit einem vielleicht vorhandenen Nebenjob.

Beim klassischen Fernstudium wird oftmals vom fehlenden Gemeinschaftsgefühl gesprochen, dem Still-in-seinem-Kämmerlein-Arbeiten. Die Online Ausbildung der htk ist anders!

Wir bilden unsere erfolgreiche Campusausbildung virtuell nach – in einem voll gestreamten Unterricht! So arbeitet man im Team und als Klasse vom ersten Tag an zusammen. Keine Tutorials aus der Konserve oder ellenlange PDFs zum anonymen Durcharbeiten. Unsere Erfahrungen aus über 35 Jahren Ausbildung fließen 1:1 in den Online-Unterricht und sorgen dort für spannende Projekte im neuen Medium.

ILLUSTRATIONSDESIGN ONLINE

Da unser Illustrationsprogramm einen sehr digitalen Fokus hat, ist eine Online-Ausbildung ohne weiteres möglich.

Für deinen Online-Unterricht benötigst du natürlich neben der Hard- & Software eine obligatorisch flotte Internetverbindung, ein Headset bzw. Kopfhörer und Mikrofon zur Kommunikation - fertig!

„Wie funktioniert das nun ganz genau? Gibt es eventuell noch andere Online Ausbildungen an der htk?“

Neben Illustration Design bieten wir auch Game Creation, 3D VFX & Animation oder Communication Design Online an.

Die Studienberatung sollte dir alle deine Fragen rund um unsere Online Ausbildungen beantworten können:

040 - 534 595 330 oder online@htk.academy.





**ALLE GLICHEN DEN
GEMINN AN SCHÖNHIT
DER GESTALT, UND OB
SIE GLEICH NICHT AUS SO
ZÄRGEW STOFF GEBAUT
WAREN ALS DIE
MÜTTER, SO WAR DOCH
IHRE KÖRPERLICHE
BESCHAFFENHEIT FEINER
ALS DIE VERGRÖßERTE
IRDENE FORM DES
VAGERS:**

dabei waren sie von allen Infirmitäten der Kindheit befreit, lagen sich nicht wund, zahnten ohne epileptische Krämpfe, schrien nicht über Seelzwang, bekamen keine rechtistischen Zufälle, hatten keine Pocken und mithin auch keine Narben, kein Fell übers Auge oder ein zusammengeflossenes Gesicht zu fürchten; auch bedurften sie keines Gangelbandes; denn nach den ersten neun Tagen liefen sie schon wie die Rebhühner, und wie sie heranwuchsen offenbarten sich an ihnen alle Galente der Mutter, verborgene Dinge zu erraten und zukünftige zu weissagen.

Krokus erlangte mit Hilfe der Zeit in diesen Geheimnissen gleichfalls gute Kundschaft. Wenn der Wolf die Viehherden im Wald zerstreut hatte, und die Hirten ihre verlorenen Schafe und Rinder aufsuchten; wenn die Holzhauer eine Axt oder ein Beil vermißten, erholten sie sich Rat bei dem weisen Krokus, der ihnen anzeigte, wo sie das Ver-

lorene suchen sollten. Wenn ein böser Nachbar etwas von gemeinem Gut entwendet, zur Nachtzeit in die Herde oder die Wohnung seines (Mitt)nachbarn eingebrochen, ihn beraubt oder den Wirt erschlagen hatte, und niemand auf den Verbrecher raten konnte, befragte man den weisen Krokus. Der beschied die Gemeinde auf einen Anger; ließ sie mäßiglich einen Kreis beschließen, dann trat er mitten unter sie und ließ das untrügliche Sieb laufen, welches nie verfehlte den Übeltäter zu offenbaren. Dadurch breitete sich sein Ruf aus über das ganze Böhmer Land, und wer ein Anliegen oder wichtigeres Gewerbe hatte, ratfragte den weisen Mann über den Ausgang des Geschäftes. Auch Krüppel und Kranke begehren von ihm Genesung und Hilfe, selbst das gebrechliche Vieh wurde zu ihm gebracht, und er verstand sich so gut darauf, die kranken Kühe durch seinen Schatzern gesund zu machen, als der renommierte Sanft (Martin von Schierbach). Dadurch vermehrte sich der Zulauf des Volkes bei ihm von Tag zu Tag, nicht anders als wenn der Dreifuß des delphischen Apoll in den Böhmer Wald wäre versetzt worden, und obgleich Krokus ohne Lohn und Gewinn den Ratfragenden Bescheid gab, und die Kranken und Preßhaften heilte, so zinstet ihm doch der Schatz seiner geheimnisvollen Weisheit reichlich und brachte ihm großen Gewinn. Das Volk drängte sich zu ihm mit Gaben und Geschenken und erdrückte ihn schier mit den Beweisen seines guten Willens. Er offenbarte zuerst das Kunstgeheimnis aus dem Elbsande Gold zu waschen und empfangen den Zehnten von allen Goldfischern. Dadurch mehrte sich sein Gut und Vermögen, er baute feste Schlösser und Paläste, hatte große Viehherden, besaß fruchtbar Landereien, Felder und Wälder, und befand sich unvermerkt im Besitz alles des Reichtums, den die freigebige Elfe vorbedeutend in die zweite Schilfbüchse für ihn eingeschlossen hatte.

An einem schönen Sommerabend, als Krokus mit seinen Reigen von einem Flurzuge heimkehrte, wo er auf Erfordern die Grenzereitigkeiten zweier Gemeinden geschlichtete hatte, erblickte er seine Gemahlin am Ufer des Schilfreiches, da wo sie ihm zuerst erschienen war. Sie winkte ihm mit der Hand, darum ließ er seine Diener von sich und elte sie zu umarmen. Sie empfing ihn nach Gewohnheit mit zarter Liebe, aber ihr Herz war traurig und bekom-

wand auf die schönen Götter gemeint, die sie zu beäugeln trachteten, wie junge Gesellen pflegen, die sich bei den Vätern so gern ein Gewerbe machen, wenn sie die Götter beschleichen wollen. Die drei Schwestern lebten in großer Eintracht und Unbefangenheit beieinander; mit ihren Galenten noch wenig bekannt. Die Gabe der Weissagung war ihnen in gleichem Maße verliehen, und ihre Reden waren Orakel ohne daß sie es wußten. Doch bald wurde ihre Eitelkeit durch die Stimme der Schmeichelei rege gemacht, die Wortklauber haschten jeden Laut aus ihrem Munde auf, die Seladons deuteten jede Miene, spähnten das kleinste Lächeln, kundschafteten den Blick ihrer Augen, zogen mehr oder minder günstige Vorbedeutungen daraus, vermeinten ihre Schielsale dadurch zu erraten, und von dieser Zeit an ist es bei den Liebenden Sitte, dem Horoskop der Augen ihren Glücks- oder Unstern in die Liebe abzufragen. Kaum hatte sich die Eitelkeit in das jugendfräuliche Herz eingeschlichen, so stund der Hoffart ihrer lieber Getreuer außen an der Tür, nebst dem losen Gesindel seines Gefolges, Eigenliebe, Eigenlob, Eigenmutz, Eigensinn, und sie strahlen sich allesamt hinein. Die älteren Schwestern beiferten sich in ihren Künsten der jüngeren es zuvorzutun, und beneideten sie insgeheim wegen des Übergewichtes ihrer körperlichen Reize. Denn ob sie gleich alle sehr schön waren, so war doch Libussa die Schönste unter ihnen. Fräulein Bela verlegte sich vornehmlich auf die Kräuterkunde, wie in der Vorwelt Fräulein Medea, sie kannte die verborgenen Kräfte derselben und wußte wirksame Gifte und Gegengifte daraus zu ziehen; auch verstand sie die Kunst, den unsichtbaren Mächten Wohlgeruch und Ekelgeruch daraus zu bereiten. Wenn ihre Rauchpfanne dampfte, lockte sie damit die Geister aus dem unermesslichen Raume des Äthers jenseits des Dondes herab, und sie wurden untertan, um mit ihren feinen Organen diese süßen Dämpfe einzuzatmen; aber wenn sie Ekelgeruch auf das Rauchfaß streute, hätte sie die Zihim und Obhim aus der Wüste wegräuchern können.

Fräulein Eberha war sinnreich wie Circe allerlei Zaubersprüche zu erdenken, die kräftig waren, den Elementen zu gebieten, Sturm und Wirbelwinde auch Schloßen und Ungewitter zu erregen, das Eingeweide der Erde zu erschüttern, oder sie selbst aus ihren Ängeln zu heben. Sie bediente

sich dieser Künste, das Volk zu erschrecken, um wie eine Göttin geehrt und gefürchtet zu werden, und wußte die Witterung in der Tat mehr nach dem Wunsch und Eigensinn der Menschen zu bequemen als die weise Natur. Zwei Brüder haderten miteinander, weil sie nie an ihren Wünschen übereinkamen. Der eine war ein Ackermann und wünschte immer Regen zum Wachstum und Gedeihen seiner Saaten. Der andere war ein Göpfer und wollte stets Sonnenschein, um seine irdenen Gefäße zu trocknen, welche der Regen zerstörte. Weil's ihnen nun der Himmel nie zu Danke machen konnte, begaben sie sich eines Tages mit reichen Geschenken zu der Wohnung des weisen Krokus und brachten ihr Anliegen der Eberha vor. Die Götter der Elfe lächelte über das ungestüme Durren der Brüder gegen die wohlthätige Haushaltung der Natur und befriedigte beider Verlangen: sie ließ Regen fallen auf die Saaten des Landmanns, und auf den Göpferacker daneben ließ sie die Sonne scheinen. Durch diese Zaubereien erwarben sich die beiden Schwestern großen Ruf und vielen Reichtum; denn sie verliehen ihre Gaben nie ohne Lohn und Gewinn, bauten von ihren Schätzen Schlösser und Landhäuser, legten herrliche Lustgärten an, wurden des Bankettierens und der Erläuterungen nie müde, täuschten und foppen die Freier die sich um ihre Liebe bewarben. Libussa hatte nicht den stolzen eitlen Sinn ihrer Schwestern. Ob sie gleich die nämlichen Fähigkeiten besaß, in die Geheimnisse der Natur einzudringen und sich ihrer verborgenen Kräfte zu bedienen:

**SO GENÜGTE IHR DEN-
NOCH AN DEM ANTEIL
DER WUNDERSAWEN
GABEN AUS DER
MÜTTERLICHEN
ERBSCHAFT, OHNE
SOLCHE HÖHER ZU
GREIBEN UND DAMIT ZU
WUCHERN.**

Ihre Eitelkeit erstreckte sich nicht weiter als auf das Bewußtsein ihrer Wohlgestalt, sie geizte nicht nach Reichtümern, wollte weder geehrt noch gefürchtet sein wie ihre Schwestern. Wenn diese auf





„Ich habe auf dich gewartet, Frieda. Du bist die...
Zuhause. Begib dich auf die Suche nach Umbra, dem Schatten.“
„Ich soll nach...
Was ist, wenn ich ihn dann gefunden habe?
... alles nur noch schlimmer machen. Ich
Angst auf. Aber Lux sah sie beruhigend
... und sprach: „Wenn du ihn gefun-
... Henden. Ich bin immer bei dir
... dich deiner Angst stellst. Hilf Vulpo.
... auch meins. Er ist der letzte Licht-
... rettest, werde auch ich meine

Nur schwach hörte Frieda Lux Stimme. „Folge deiner Angst. Wenn
du Umbra findest, findest du auch Vulpo. Aber nimm dich in Acht.
Er hat die Fähigkeit, sich in allem zu zeigen, was dich in Schrecken
versetzt.“
Das bedeutete, dass Frieda ihn überall treffen könnte.
Das Licht war komplett verschwunden und Frieda stand alleine da.
Sie fürchtete sich vor dem was kommen würde. Aber sie wusste,
dass sie jetzt nicht aufgeben konnte. Also machte sie sich auf den
Weg in den Wald. Der Ort, vor dem sie bisher am meisten Angst hat-
te. Und die Richtung, wo die Wölfe verschwunden waren. Sie sollte
ihrer Angst folgen, sagte Lux. Frieda schluckte.

Sie stapfte eine lange Zeit durch den tiefen Schnee und war bis auf
die Knochen durchgefroren. Jedes Geräusch erschreckte sie. Jeden
Moment dachte sie, dass das Rudel hinter einem Baum auftauchte.
Langsam und vorsichtig ging sie vorran. Sie versuchte sich mit ih-
ren Gedanken warm zu halten. Vulpo braucht meine Hilfe, dachte
sie. Sie war entschlossen. Über Stock und Stein ging sie tiefer und tiefer
in die Dunkelheit, bis sie ein lautes Heulen hörte. Sofort stoppte sie
und war wie erstarrt. Die Wölfe waren direkt in Friedas Nähe und
das Trommeln ihrer großen Pfoten kam näher. Windböen wirbelten
Frieda herum. Frieda versuchte ihre Angst runterzuschlucken
als sie das Rudel kommen sah, durchflutete Furcht Friedas Körper



LUX UND UMBRA

- KAPITEL 3 -

Vulpo war überglücklich und sprang sofort auf.
„Ich glaube, ich hab eine Idee. Na los, mir nach!“
Ohne zu warten, rannte er los. Sie liefen am Waldrand entlang,
bis sie zu zwei riesigen Steinen kamen. Diese ragten weit über die
hohe Schneedecke hinaus und zeigten komische Muster und Sym-
bole.
„Dies ist die Gedenkstätte von Licht und Schatten. Eine alte
Legende und vielleicht auch eine Hilfe, wie wir die Schattengeister
besiegen könnten.“ Er sprang auf einen der äußeren kleineren Stei-
ne, die die großen umgaben und begann zu erzählen.
„Es geht um Lux und Umbra. Die ersten großen Geister des
Waldes. Sie waren Bruder und Schwester und lebten im Gleich-
gewicht miteinander. Bis Umbra anfing seine Macht als Geister zu
missbrauchen. Er schickte seine bösen Geister hinaus in die Welt
deine und meine Welt in Angst und Schrecken. Lux konnte
nicht aufhalten. Sie brachte es nicht übers Herz.

Na endlich hab ich dich gefunden.
Wur ja nur eine Frage der Zeit,
jetzt muss ich nur noch warten
bis du in Ruhe frisst...



Sehr gut mein Junge,
jetzt ganz ruhig...



Tief einatmen
und...



SCHUSS



!



Was zur
???



So ein verdammter Mist!
Wie kann das nur sein?
Er kann mich niemals
gehört haben und verfehlt,
habe ich mein Ziel auch
noch nie.



Hmm...



naja...



dich erwisch
ich noch!

Wo ist der Bock und
was sind das für
Lichter dort unten?
Eine Pagode...
mitten im Wald!





DER MOND
Lunaris
18. Arcanum
Mysterium
Geheimnis - Verborgenes

XVIII.



Bedeutung

Die Tarotkarte DER MOND steht für alles Dunkle und Geheimnisvolle, quasi für den inneren Menschen, Dunkelheit im Sinn von gefährlich, sondern einfach verborgen. Wie der Mond die Nacht erhellt so steht DER MOND im Tarot ebenfalls dafür, Licht in die Tiefen der Seele zu bringen. Eine interessante Gelegenheit, mehr über sich als Mensch und Teil des Universums zu erfahren. Meiner Meinung nach stellt diese Karte eine besonders magische Tarotkarte dar, denn sie verbindet uns mit unseren inneren Mächten, welche wir seit Jahrhunderten nur in den meisten Fällen durch die Trübsal der Nacht zu sehen bekommen. Sie ist die

Umgedrehte Bedeutung

Falls die Tarotkarte DER MOND auf dem Kopf steht, dann deutet das auf Wahnvorstellungen bzw. Halluzinationen. Ein falsches Selbstbild kann zu einer schweren psychischen Erkrankung führen. Die Mächte der Nacht sind von ihrer Natur her im wahren Sinne des Wortes fehlbar.

DIE SONNE
Solis
19. Arcanum
Mysterium
Geheimnis - Verborgenes

XIX.



XV



DER TEUFEL



XIII



DER TOD

Er saß noch aufrecht im Bett und horchte – gerade so, wie ich Nacht um Nacht auf das Ticken der Totenuhren an den Stubenwänden gehorcht habe.

Da hörte ich ein leises Ächzen, und ich wusste, das war das Ächzen tödlichen Entsetzens. So stöhnte nicht Schmerz und nicht Kummer – o nein! es war das *Grauen!* Das war der dumpfe, erstickte Laut, der aus den Tiefen der Seele kommt, wenn das Grauen sie gepackt hält. Ich kannte diesen Laut gut. In mancher Nacht, wenn alle Welt schlief, in mancher Mitternacht war er aus meiner eigenen Brust heraufgequollen und hatte mit seinem schrecklichen Klang das Entsetzen, das mich von Sinnen brachte, noch vermehrt.

Ich sage, ich kannte diesen ächzenden Laut gut. Ich wusste, was der alte Mann fühlte, und ich bemitleidete ihn, obschon ich innerlich kicherte. Ich wusste, dass er wach gelegen, schon seit dem ersten schwachen Geräusch, das ihn aufgeschreckt hatte. Seitdem war seine Angst von Minute zu Minute gewachsen. Er hatte versucht, sie als grundlos anzusehen, aber es gelang ihm nicht. Er hatte sich gesagt: »Es ist weiter nichts als der Wind im Schornstein«, oder: »Es ist nur eine Maus, die durchs Zimmer geht«, oder: »Es ist nur eine Grille, die ein einziges Mal durchs Zimmer fliegt.« Er hatte versucht, sich mit diesen Vermutungen zu trösten; aber es war alles vergebens gewesen. Er wusste, dass der nahende Tod schon vor ihm stand, und sein Opfer mit schwarzem Schatten umgab. Er sah die dunkle Gewalt des unsichtbaren Schattens, der über ihn – obschon er weder sah noch hörte – seinen Schatten auf sein Gesicht warfen ließ. Er fühlte, dass sein Kopf im Zimmer war.



Ich begann also –
ihr könnt euch gar
nicht vorstellen,
wie bedachtsam,
wie leise – die
Laternen zu öffnen,
bis schließlich ein
einziges matter,
spinnfadenfeiner
Strahl herausdrang
und auf das Geleier-
auge fiel.

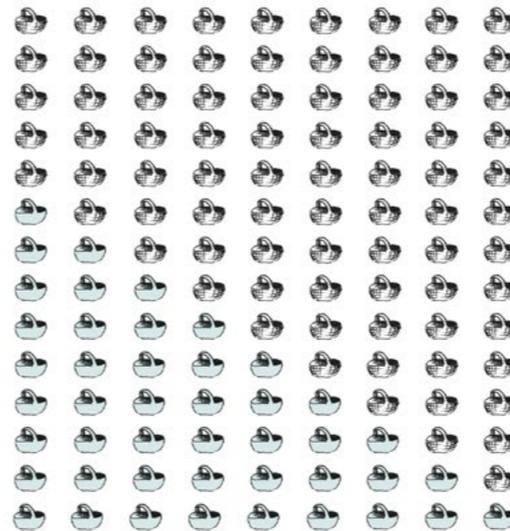


DAS SCHWATZENDE HERZ

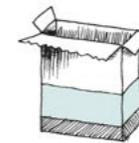


**WIR & UNSER ESSEN.
UMFRAGEN & STATISTIKEN
ZEIGEN, REGIONAL
IST HEUTE DAS NEUE BIO.**

81 % der Haushalte
kauft regelmäßig
oder gelegentlich Regionales.



45 % der Haushalte kauft
regelmäßig oder gelegentlich
Bioprodukte.



„Ich bin generell skeptisch
gegenüber Lebensmitteln wie
Fertigprodukten, weil ich
nicht weiß, was drin ist.“
31 % stimmen dieser Aussage
eher zu, 16% voll und ganz.



32 % der Männer
machen sich Gedanken
über Ernährung.



56 % der Frauen
machen sich Gedanken
über Ernährung.



Lasches Regionalsiegel
(blau) Siegel = Geografische
Angabe (mindestens eine
Stufe der Produktion fand
in der Region statt).



Strenges Regionalsiegel
(im Original rot)
Siegel = Ursprungsbezeichnung,
steht für eine vollständige,
regionale Erzeugung
und auch Verarbeitung.



100.000 Händler
im Jahr versorgen die
Bevölkerung auf
dem Wochenmarkt.



250.000
Markttage im Jahr



3.900 Wochenmärkte
finden im Jahr statt.





FAMOUS LAST WORDS

» *Nutze jeden Augenblick um zu zeichnen! Üben, üben, üben – nur so kannst du besser werden! Die berühmte Hand-Auge-Koordination muss täglich trainiert werden – und das geht nunmal nur, wenn du jede Minute nutzt um zu zeichnen. Also, schnapp' dir dein Skizzenbuch und lege los!*

Sieh dir immer wieder Tutorials an und probiere verschiedene Techniken aus. Habe keine Angst, wenn am Anfang das Ergebnis noch nicht so optimal ist. Schau dir Anatomiebücher an, um Bewegungsabläufe besser zu verstehen, und vor allem: üben, üben, üben! (Ja, das habe ich schon mal gesagt, kann man halt nie genug sagen). «



Liz Hanke
Dozentin für Digitale Illustration &
Character Design

#marvel #disney
#finalfantasy #monkey-island
#zelda #alien

» *Das Schöne am Designstudium ist, dass sich der Blick auf die Welt meist komplett ändert und eine spannende und nicht enden wollende ästhetische Reise beginnt.*

*Mich begeistert es jedes Semester immer wieder, den Start begleiten zu dürfen und meine eigene Faszination für verschiedene, teils auch unbekannte Gestaltungsbereiche auf viele Schüler*innen übertragen zu können! «*



Carsten Reitemeyer
Dozent für Typografie & Design

#typo #helvetica
#plakate #rock
#rebell



htk academy¹

HAMBURG

Paul-Dessau-Straße 8
22761 Hamburg

040 - 534 595 330
hamburg@htk.academy
www.htk.academy

ONLINE

Paul-Dessau-Straße 8
22761 Hamburg

040 - 534 595 330
online@htk.academy
www.htk.academy